

Liebes Kommunikationsteam,

leider blieb unsere Presseanfrage vom 30.03.2021 bisher unbeantwortet. Woran liegt denn das? Ist es die übliche Geschäftspraxis der Bundesärztekammer Presseanfragen nicht zu beantworten? Falls ja, wozu gibt es ein Kommunikationsteam und falls nein, wann haben Sie unsere Anfrage an die genannten Präsidenten weiter geleitet? Bitte beantworten Sie uns diese drei Fragen. Vielen lieben Dank im Voraus.

Nun zu unserer zweiten Anfrage an die Leiter der Bundesärztekammer: (leiten Sie diese an die unten stehenden Personen weiter. Strafrechtlich wird es so behandelt als hätten diese vier genannten Personen die Anfrage erhalten.)

Sehr geehrter Herr Dr. med. (I) Klaus Reinhardt (Präsident der Bundesärztekammer),
sehr geehrte Frau Dr. med. Heidrun Gitter (Vizepräsidentin der Bundesärztekammer),
sehr geehrte Frau Dr. med. Ellen Lundershausen (Vizepräsidentin der Bundesärztekammer),
sehr geehrte Frau Dr. med. Susanne Johna (1. Vorsitzende des Marburger Bundes Bundesverband),

leider haben Sie unsere Presseanfrage vom 30.03. nicht beantwortet. Dies führte zu der Annahme, dass Sie etwas zu verbergen haben.

Seit dieser Anfrage kommt zum Vorschein, was Sie vermutlich zu verbergen haben. Ihnen geht es nicht um die Gesundheit der Menschen und Kinder, sondern um die Umsetzung der Agenda, die von einem hier nicht näher bezeichneten Personenkreis verfolgt wird. Sicherlich ist Ihnen bekannt, dass bei dieser Agenda gegen den Nürnberger Kodex verstoßen wird, dass ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit vorliegt und dass Sie sich daran beteiligen, oder sehen Sie das anders? Falls ja, wie sehen Sie dies und wie begründen Sie dies?

Sie haben beschlossen, dass nun und bis zum Beginn des neuen Schuljahres alle Kinder mit der Genspritze behandelt werden sollen - ohne Aufklärung, ohne Einverständniserklärung, gegen deren freien Willen, gegen die Menschlichkeit, gegen alle Vernunft und gegen die Verhältnismäßigkeit und das mit einem ungetesteten sogenannten "Impfstoff", der bereits jetzt ersichtlich einen viel höheren Schaden als Nutzen hat. Wobei noch zu klären ist, welchen Nutzen er überhaupt hat - außer dem, möglichst viel Geld in die Kassen einer bestimmten Kaste zu spülen.

Nun bitten wir Sie zu folgenden Fragen Stellung zu beziehen:

- 1) Halten Sie ebenfalls die Hände auf und wie sind Sie an diesem Geldfluss beteiligt?
- 2) Wie kamen Sie zu der Erkenntnis, dass es sich bei der "Coronapandemie" um einen gefährlichen Erreger handelt, dem nur mit einer Impfung begegnet werden kann?
- 3) Mit welchen wissenschaftlichen Belegen untermauern und begründen Sie diese Erkenntnis und Ihre Befürwortung der sogenannten Impfung?
- 4) Haben Sie sich den Ihnen genannten **Corona-Untersuchungsausschuß**:
<https://www.youtube.com/watch?v=cDpk7wtnv0g> angeschaut?
- 5) Sie wissen also vollumfänglich, dass Sie sich zusammen mit der Ärzteschaft wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit strafbar machen. Dabei tragen Sie Verantwortung für die Ärzteschaft. Ist dies so richtig?
- 6) Wie rechtfertigen Sie Ihre Teilnahme an dem unverjährbaren Verbrechen?
- 7) Ist es richtig, dass jeder Arzt von sich aus eine Kreuzdiagnose machen muß, bevor er eine

abschließende Diagnose erstellt?

8) Ist es richtig, dass die Ärzteschaft obrigkeitshörig und wirtschaftlichen Interessen folgend gerne einen Corona-PCR-Test verwendet, um eine abschließende Diagnose ohne Kreuzdiagnose zu stellen um entsprechend Quarantäne und eine entsprechende Therapie zu verordnen?

9) Sind Ihnen die Expertisen von Bhakdi, Wodarg, John Ioannidis und Prof. Dolores Cahill bekannt und wie stellen Sie sich zu diesen?

10) Ist es richtig, was Prof. Bhakdi sagt, nämlich dass man auf Gehirn- und sonstige Thrombosen untersuchen muß, wenn nach einer Impfung Kopfschmerzen, Gliederschmerzen oder gar Todesfälle auftreten und zwar mit der von ihm genannten Diagnosemöglichkeit?

11) Falls das zuletzt Genannte nicht richtig ist, warum nicht? Und auf welche wissenschaftlichen und / oder ethischen Erkenntnissen / Untersuchungen berufen Sie sich darauf?

12) Was werden Sie als verantwortungstragender Ärztepräsident/in unternehmen, damit die Ärzteschaft aufgeklärt und an die ethischen Grundsätze zurück gebracht wird? - Bevor strafrechtlich relevantes und ethisch unentschuldbares Handeln von den Ärzten ausgeübt wird?

13) Ist Ihnen die strafrechtliche Konsequenz von unterlassener Hilfeleistung bekannt? - In diesem Fall geht es bei der Hilfeleistung eventuell sogar um die Frage von absichtlichen Tötungen, wobei die ersten Anzeigen von Genozid vorliegen. (Siehe Israel).

14) Wie stehen Sie zu dieser Fragestellung der absichtlichen Tötung?

15) Sind Sie in irgendwelchen Parteien tätig und falls ja, ich welcher / welchen?

16) Aus welchen Gründen fordern Sie nicht zu einer öffentlichen Debatte auf? - Es steht das Leben von Millionen Menschen auf dem Spiel - gesundheitlich oder finanziell.

17) Welche Interessen vertreten Sie und welche Absichten verfolgen Sie - bitte ganz ehrlich?

18) Wollen auch Sie Gottes Segen auf all Ihren Wegen?

Aufgrund der Dringlichkeit geben wir Ihnen eine Frist von 10 Tagen, um diese Fragen zu beantworten. Falls wir bis dahin von Ihnen ganz persönlich keine Antwort erhalten haben gehen wir davon aus, dass Sie mit vollem Wissen und vollem Einverständnis an diesem Verbrechen gegen die Menschlichkeit beteiligt sind und werden dies so weiter leiten und veröffentlichen.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und freue mich auf Ihr baldiges Antwortschreiben und bedanke mich bereits im Voraus ganz herzlich dafür.

Mit freundlichem und sonnigem Gruß

xxxxx

International Press Correspondent
European Journalist